Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 20 | Donnerstag, den 5. November 2009 | Nummer 22

Start in die 5. Jahreszeit!



11.11.
ab 10.30 Uhr Programm zur Schlüsselübergabe auf dem Marktplatz

14.11.
19.33 Uhr Faschingsauftakt des KCD im Rosengarten
Musik : Phoenix,
Vorverkauf: Schreibwaren Schiebel
(11,00 EUR)

Nachrichten aus dem Rathaus

Verkehrsfreigabe Friedensstraße 2. BA

Am 29.10.2002 wurde die Friedensstraße nach Fertigstellung der Bauarbeiten wieder für den Verkehr freigegeben. Damit konnte eine der schlechtesten Straßen im Verantwortungsbereich des Straßenbauamtes Ostthüringen, wie Herr Lüder, Leiter des Amtes, in seiner Rede zur Verkehrsfreigabe feststellte, in einem grundhaft sanierten Zustand der Öffentlichkeit übergeben werden.



Die Bauarbeiten waren der letzte Teil einer Summe von Maßnahmen die kontinuierlich seit dem Jahr 2003 in Kahla realisiert wurden.
Beginnend mit der Brückenstraße im Jahr 2003 folgten die Neustädter Straße 1. BA, Neustädter Straße 2. BA, Friedensstraße 1. BA und letztendlich Friedensstraße 2. BA.
Im Ergebnis sind damit alle Ortsdurchfahrten der Landesstraßen in Kahla grundhaft saniert.
Alle Maßnahmen wurden als Gemeinschaftsmaßnahme unter Beteiligung des Straßenbauamtes Ostthüringen (Straßenkörper), der W+A Holzland GmbH (Abwasser, Trinkwasser), der Stadt Kahla (Fußwege, Nebenanlagen) durchgeführt.
Die Bauarbeiten im 2. BA der Friedensstraße begannen am 02.06.2009 und wurden termingerecht fertig gestellt.
Die Firmen Streicher (Tiefbau, Straßenbau) und EAB Orlamünde (Straßenbeleuchtung) haben eine gute Qualität abgeliefert.
Der 214 m lange 2. Bauabschnitt hat insgesamt ca. 500.000 EUR gekostet.
Der Anteil der Stadt Kahla betrug 90.000 EUR, wobei vom Land 32.000 EUR Fördermittel bereitgestellt wurden.
Als nächste Maßnahme soll nunmehr im Jahr 2010 die Kreuzung B 88/L 1062 (Spinne) derart umgebaut werden, dass ein gefahrloses Überqueren der Straßenabschnitte für Fußgänger möglich wird und die derzeit unbefriedigende und Vorfahrtsregelung zwischen Friedensstraße und Oberbachweg eindeutig gestaltet wird.

Öffentliche Ausschreibung

Die Kämmerei der Stadtverwaltung Kahla umfasst die komplette Finanzverwaltung der Stadt.
Für diesen Bereich suchen wir eine Verwaltungskraft, die als Sachbearbeiter(in) Haushalt selbstständig arbeitet.
Das Teilzeitbeschäftigungsverhältnis (32 Wochenstunden) beginnt am 01.01.2010 und ist bis zum 30.04.2011 befristet (Schwangerschaftsvertretung).
Als Anforderungen für diese Stelle wird der Abschluss als Verwaltungsfachangestellte(r) oder einer vergleichbaren Ausbildung vorausgesetzt. Die Anwendung der Thüringer Gemeindehaushaltverordnung und der Kommunalordnung sowie gute Kenntnisse allgemeiner Bürosoftware werden vorausgesetzt.
Zu Ihren persönlichen Eigenschaften sollten die Kommunikationsfähigkeit und die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten zählen.
Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 30.11.2010 an die Stadtverwaltung Kahla, Hauptamt, Markt 10, 07768 Kahla.
Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt und können nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens abgeholt werden. Nicht abgeholte Unterlagen werden einen Monat danach vernichtet.

Gold für Griesson



Das Werk des Unternehmens Griesson de Beukelaer GmbH & Co. KG in Kahla ist wohl das modernste neben den Standorten in Polch, Kempen, Ravensburg und Wurzen. Die Firma beschäftigt insgesamt 2000 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahre 2008 einen Gesamtumsatz von 481 Mio. Euro.
Durch die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft wurde dem Unternehmen jetzt bereits zum 21. Mal der „Preis der Besten in Gold" verliehen. Diese Auszeichnung wird für die „Konsequente Qualitätsorientierung" an Unternehmen der europäischen Lebensmittelwirtschaft vergeben. Um diesen Preis in Gold zu erhalten, muss über 15 Jahre hinweg die Qualitätsleistung durch Prämierung bei den jährlichen DLG-Tests unter Beweis gestellt werden.
Der Präsident der DLG, Carl-Albrecht Bartmer, erklärte, das Griesson de Beukelaer GmbH & Co. KG mit seiner Qualitätsleistung zum „Club der Besten" gehört.
Kahla sagt: „Herzlichen Glückwunsch"!
Leube
Bürgermeister

2. Schadstoffkleinmengensammlung aus Haushalten 2009

Im Saale-Holzland-Kreis findet vom 01.09.2009 - 21.11.2009 die 2. Sammlung von Schadstoffkleinmengen und Kleinelektronikschrott in diesem Jahr statt.
Termin fur die Stadt Kahla:
Freitag 20.11.09

Kahla	an der Ziegelei / Zweirad Seifert 10.00 - 10.45 Uhr
Kahla	Bergstraße / Kastanie 11.00 - 12.00 Uhr
Kahla / Löbschütz	Brückenstrasse / Förderzentrum 12.45 - 13.45 Uhr
Kahla	Ölwiesenweg / Parkstreifen 14.00 - 15.00 Uhr
Kahla	Regelschule (Am Langen Bürgel) 15.15 - 16.30 Uhr
Kahla	Ch.-Eckardt-Straße /Parkfläche Porzellanwerk 16.40 - 17.40 Uhr

Am Schadstoffmobil wird u.a. Folgendes angenommen:
Schadstoffe: Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus, Allzweckreiniger, Autopflegemittel, Batterien, Beizen, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittelreste, Energiesparbirnen, Farbreste, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Fixierbäder, Fotochemikalien, Fensterputzmittel, Fleckenentferner,Fugendichtmasse, Gartenchemikalien, Gifte, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen,Haushaltschemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Insektenvernichtungsmittel, Imprägniermittel, Kalkentferner, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Lederspray, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Medikamente, Nagellack, -entferner, Nitroverdünnung,Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Salben, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmieröle, Silberputzmittel, Thermometer, Terpentin, Trockenbatterien, Verdünnung, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponentenkleber u.a. Kleinelektronikschrott: Küchenmaschinen, Haartrockner, Videorecorder, kleine Radios, Staubsauger (ohne Metallrohr)
Schadstoffe und Kleinelektronikschrott sind dem Personal des Schadstoffmobiles **persönlich zu übergeben**.
Eine unbeaufsichtigte Bereitstellung an den Standplätzen des Schadstoffmobiles ist nicht erlaubt.

Ausstellung verlängert

Die Ausstellung von Frau Gabriela Gelbricht im großen Rathaussaal ist auf Grund des großen Interesses noch bis zum
26. November 2009
zu sehen.
Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses, bzw. nach Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt ist frei.

An die
Stadtverwaltung Kahla
Markt 10
07768 Kahla

_____ , den _____ 2009

Bürgerumfrage

Folgende ***Unzulänglichkeit/Gefahrenquelle usw.*** habe ich festgestellt und bitte um weitere Veranlassung. Ich habe folgenden Vorschlag/Wunsch:

Beschreibung: _____

_____

_____

_____

_____

Absender: _____
Name, Vorname

_____
Anschrift

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienste

Notrufe

Brand/Unfall/Überfall	**112 oder 110**
Ärztlicher Notdienst	
Anfragen/Auskünfte	**03 64 1/ 597 620**
Vertragsärztlicher Notfalldienst	**03 64 1/ 597 632**
Krankentransport	**03 64 1/ 597 630**
Notarzt	**112**

Zahnärztlicher Notdienst

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen hat den zahnärztlichen Notdienst neu geregelt. Ab 01.01.2007 steht für Patienten mit akuten Schmerzen landesweit die zentrale Notdienstnummer

0180 5908077 (0,12 EUR pro Minute)

zur Verfügung.
Des Weiteren wurden die Bereitschaftszeiten der Zahnärzte geändert. Die Bereitschaftszeit beginnt für das Wochenende am Freitag um 18.00 Uhr und endet am Montag 8.00 Uhr. Für gesetzliche Feiertage beginnt die Bereitschaft um 18.00 Uhr des Vortages und endet um 8.00 Uhr des folgenden Tages. Der Zahnarzt hat jetzt geregelte Sprechzeiten während des Notfallvertretungsdienstes von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Neben der Notdiensttelefonnummer können sich die Patienten auch im Internet über die Notdienstpläne ihrer Region informieren. Auf der Internetseite der KZV Thüringen sind unter www.kzv-thueringen.de unter dem Hauptmenü Notdienst die Pläne für die nächsten 14 Tage eingestellt.

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

Mo. - Sa.: 18.00 - 20.00 Uhr
Sonn- und Feiertags: 10.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr
Während der oben genannten Zeiten ist in Kahla immer eine Apotheke dienstbereit. Außerhalb dieser Zeiten wird die Dienstbereitschaft von den Jenaer Apotheken übernommen. Welche Apotheke in Kahla bzw. Jena dienstbereit ist, wird durch Aushang in allen Kahlaer Apotheken bekannt gemacht und ist der regionalen Tagespresse sowie den „Kahlaer Nachrichten" zu entnehmen.

02.11.2009 - 08.11.2009
Linden-Apotheke **03 64 24/2 44 72**
09.11.2009 - 15.11.2009
Sonnen-Apotheke **03 64 24/5 66 55**
16.11.2009 - 22.11.2009
Rosen-Apotheke **03 64 24/2 25 95**

Bereitschaft ärztlicher Notdienst Kahla

Der diensthabende Arzt wird durch Aushang am Ärztehaus Kahla bekannt gegeben oder ist unter der Rufnummer **0 36 41/ 597 632** zu erfragen.

Notdienst Augenärzte

(Montags 7.00 Uhr - Montags 7.00 Uhr)

02.11.2009 - 09.11.2009
Dr. Bär 036428/62800
0171/1181100

09.11.2009 - 16.11.2009
Dr. Weidig 036428/62800
0174/9999678

16.11.2009 - 23.11.2009
Dr. Rudolph 036691/42775
0173/5625592

Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot in Problem- und Konfliktsituationen
kostenfrei rund um die Uhr **08 00/1 11 01 11**
Kinder-Notruf Telefon
Gebührenfrei **08 00/1 51 60 01**
Jenaer Frauenhaus e.V. **03641/449872**
Notruf: **0177/4787052**

Störungsdienste

Strom		0 36 41/68 88 88
Gas	Tag	**08 00/686 11 77**
	Nacht/Sonn- und Feiertage	**01 30/86 11 77**
Wasser	Tag	**03 64 24/57 00 oder 03 66 01/5 78 0**
	Nacht/Sonn- und Feiertage	**03 66 01/5 78 49**

Öffnungszeiten Ämter und Behörden

Polizeiinspektion Stadtroda **03 64 28/6 40**
Polizeistation Kahla **03 64 24 /844-10**
Regelmäßige Sprechstunden finden statt:
Ort: Polizeirevier Kahla
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 1, Kahla
Termin: dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
donnerstags 15.00 - 18.00 Uhr
Achtung! Wegen Bauarbeiten fällt die Sprechstunde Dienstags bis zum 04.12.2009 aus!!!
Die Sprechzeit Donnerstags bleibt wie bisher bestehen.

Stadtverwaltung Kahla,

Rathaus, Markt 10
Tel. 77-0
Fax: 77-104
e-mail: stadt@kahla.de
im Internet: www.kahla.de

Sprechzeiten

für den allgemeinen Publikumsverkehr und Archiv
Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Einwohnermeldeamt der Stadt Kahla,
Rathaus, Markt 10 77 326
Montag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Bürgerbüro,

Rathaus, Markt 10 **77 141**
Öffnungszeiten siehe Einwohnermeldeamt
Anträge:
Wohngeld, Schwerbehindertenausweise,
Befreiung Rundfunk/Fernsehgebühren,
Informationen:
Müllentsorgung
Eintrittskartenservice:

Touristeninformation/Informations- und Buchungszentrum (IBZ),

Margarethenstraße 7/8
Zurzeit ist die Touristeninformation bis auf Weiteres schlossen.

Kultur- und Sozialdienstleistungen

Bibliothek Kahla **5 29 71**
Margarethenstraße 13
Montag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Stadtmuseum Kahla
Margarethenstraße 7/8 **Telefon: 76 268**
Wegen Bauarbeiten bleibt das Museum vorübergehend geschlossen!
DRK **5 29 57**
Rudolstädter Straße 22 a
DRK-Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern:
Rudolstädter Straße 22 a **Telefon: 2 23 46**
Fax: 78 49 55
E-Mail: eb@drk-jena.de
Montag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Mittwoch 12.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.30 Uhr
Freitag 8.30 - 12.00 Uhr
Sollten Sie uns persönlich nicht erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir rufen Sie zurück. Sie können uns auch außerhalb der Sprechzeiten anrufen.
Sozial-psychiatrischer Dienst **5 29 57**
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Psychosoziale Beratung „WENDEPUNKT"
für Suchtgefährdete, Suchtkranke und ihre Angehörigen
Am Langen Bürgel 19 (Regelschule)
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Terminabsprachen bitte über:
Psychosoziale Beratungsstelle „WENDEPUNKT" e.V.
Rosa-Luxemburg-Straße 13,
07607 Eisenberg **036691/5 72 00**
Schuldnerberatungsstelle
AWO-Kreisverband **036601/2 53 03**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Die Stadtverwaltung gratuliert recht herzlich allen Geburtstagskindern im November 2009 ganz besonders

am 01.11.	Herrn Adolf Störtzer	zum 81. Geburtstag
am 01.11.	Frau Ursula Gerstenberg	zum 77. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Walter Hutschenreuter	zum 78. Geburtstag
am 02.11.	Frau Brunhilde Lange	zum 73. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Franz Günther	zum 70. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Heinz Schau	zum 86. Geburtstag
am 03.11.	Frau Dr. Margarete Günther	zum 73. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Wolfgang Brünnert	zum 71. Geburtstag
am 04.11.	Frau Edith Lüppisch	zum 80. Geburtstag
am 05.11.	Frau Elfriede Herzer	zum 86. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Günther Hünniger	zum 75. Geburtstag
am 06.11.	Frau Irmgard Wagenknecht	zum 88. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Herbert Müller	zum 77. Geburtstag
am 06.11.	Frau Liane Fricke	zum 75. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Erich Siebert	zum 72. Geburtstag
am 06.11.	Herrn Erich Storch	zum 71. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Manfred Reinsch	zum 73. Geburtstag
am 07.11.	Herrn Rolf Heunemann	zum 70. Geburtstag
am 08.11.	Frau Hannelore Engelmann	zum 80. Geburtstag
am 09.11.	Frau Lieselotte Schoen	zum 85. Geburtstag
am 09.11.	Frau Christine Werner	zum 77. Geburtstag
am 09.11.	Frau Christa Ernst	zum 71. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Helmut Janek	zum 91. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Manfred Woitzat	zum 80. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Helmut Schulze	zum 72. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Winfried Freund	zum 71. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Werner Trautsch	zum 84. Geburtstag
am 11.11.	Frau Käthe Rank	zum 78. Geburtstag
am 12.11.	Frau Erika Müller	zum 73. Geburtstag
am 12.11.	Frau Anni Hiepe	zum 70. Geburtstag
am 13.11.	Frau Adelheid Göpel	zum 81. Geburtstag
am 13.11.	Frau Rosa Thierbach	zum 74. Geburtstag
am 13.11.	Frau Helga Buchwald	zum 72. Geburtstag
am 14.11.	Herrn Gunther Fuchs	zum 73. Geburtstag
am 15.11.	Frau Jutta Strohm	zum 84. Geburtstag
am 15.11.	Frau Ursula Jüngling	zum 80. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Werner Winter	zum 78. Geburtstag
am 15.11.	Frau Hannelore Adler	zum 73. Geburtstag
am 16.11.	Herrn Gerhard Trautmann	zum 80. Geburtstag
am 17.11.	Frau Lieselotte Franke	zum 77. Geburtstag
am 17.11.	Frau Christa Schlicker	zum 73. Geburtstag
am 17.11.	Herrn Alfred Janetschke	zum 70. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Anton Schlupeck	zum 88. Geburtstag
am 18.11.	Frau Lieschen Müller	zum 80. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Werner Triller	zum 81. Geburtstag
am 19.11.	Frau Ursula Henniger	zum 85. Geburtstag
am 19.11.	Frau Marianne Meinhardt	zum 79. Geburtstag
am 19.11.	Herrn Adolf Niklas	zum 70. Geburtstag
am 20.11.	Frau Else Rabe	zum 76. Geburtstag
am 20.11.	Frau Gertrud Löhmer	zum 72. Geburtstag
am 20.11.	Herrn Rolf Lötel	zum 71. Geburtstag
am 21.11.	Frau Helga Maruschke	zum 77. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Günter Voigt	zum 73. Geburtstag
am 21.11.	Herrn Bernd Pilling	zum 71. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Klaus Hey	zum 72. Geburtstag
am 22.11.	Herrn Claus Rücknagel	zum 72. Geburtstag
am 23.11.	Frau Renate Schulze	zum 70. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Klaus Gäbler	zum 74. Geburtstag
am 24.11.	Herrn Kurt Pohl	zum 70. Geburtstag
am 25.11.	Frau Gisela Dobberstein	zum 74. Geburtstag
am 25.11.	Frau Annelies Priewe	zum 74. Geburtstag
am 26.11.	Frau Anneliese Gudd	zum 88. Geburtstag
am 26.11.	Frau Wanda Bonk	zum 84. Geburtstag
am 26.11.	Frau Gerda Mann	zum 81. Geburtstag
am 26.11.	Herrn Heinz Lipsius	zum 72. Geburtstag
am 27.11.	Frau Waltraud Stocker	zum 72. Geburtstag
am 28.11.	Frau Ruth Pleger	zum 88. Geburtstag
am 29.11.	Frau Gertrud Michelfelder	zum 96. Geburtstag
am 29.11.	Frau Magdalena Clauder	zum 83. Geburtstag
am 29.11.	Herrn Reinhard Blumenstein	zum 75. Geburtstag
am 30.11.	Frau Alice Wolf	zum 74. Geburtstag

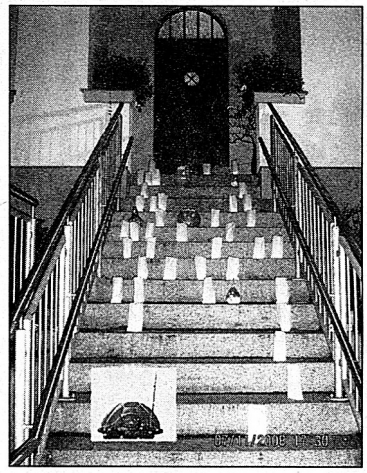
Kindergartennachrichten

Integrativer Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“ der AWO in Kahla

Unser neues Projekt:

„Tranquilla schau dir mal an, was mein Körper alles kann. Durch riechen, schmecken, fühlen, hören und sehen, lerne ich das alles zu verstehen“

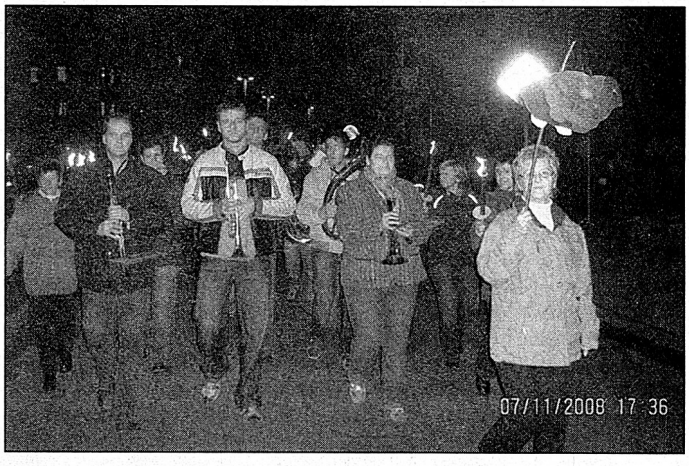
„Wir wollen mit allen Sinnen, jeden Tag beginnen....“.
Wir unternehmen gemeinsam mit den Kindern eine Reise durch unseren Körper - ein Erlebnis mit allen Sinnen.
Alle Kinder brauchen mehr denn je, die Herausforderung an ihr eigenes Denken, Fühlen, Erleben und Handeln. Sie brauchen vielfältige, persönliche Erfahrungen, um sich geistig und körperlich entwickeln zu können.
Wenn Kinder etwas selber ausprobieren und entdecken, ist das für sie das größte Lern- und Erfolgserlebnis. Alles was sie dazu brauchen ist Neugierde, gute Ideen und uns als Partner an ihrer Seite.
Das Erzieherteam



Einladung zum Lichterfest

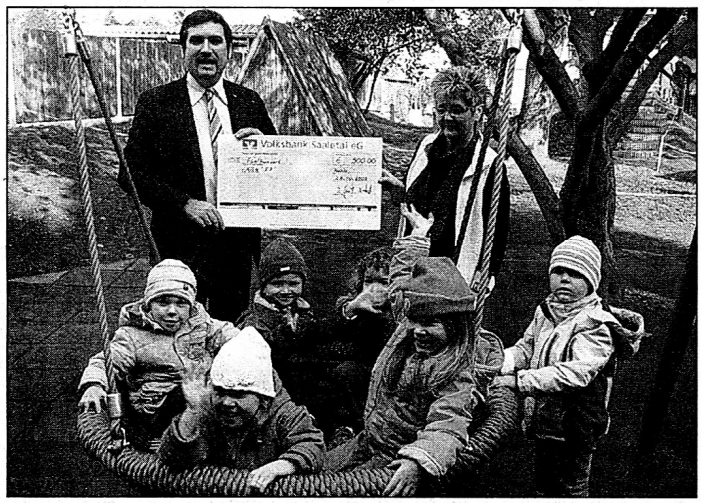
Vom Zauber des Lichtes - Lichterfest im integrativen Kindergarten „Tranquilla Trampeltreu“
in Kahla, Hermann-Koch-Straße 3 - 5

Wer spontan ist und am **Freitag, dem 6.11.09** noch nichts vor, der steht mit Lampion um 16.30 Uhr an unserem Tor.
Zu unserem traditionellen Lichterfest laden wir alle ein, dieser Tag,
Ihr werdet sehn, wird wieder etwas ganz Besonderes sein.
Am Vormittag holen wir mit Laternen das Licht von der Lichterfrau,
unsere Kinder kennen den Brauch schon genau.
Ein Fest für die Sinne wird es sein,
unser Haus taucht in ein Meer von Lichtern ein.
17.30 Uhr ist es dann soweit, mit ihren Schildkrötenlaternen stehen Kinder
mit ihren Eltern, Omas und Opas zum Umzug bereit.
Mit allen Sinnen erleben wir diese Festlichkeit,
denn, ein Licht zur kalten Jahreszeit bringt Wärme und Geborgenheit.
Drum kommt ganz einfach zu uns rein,
wir freuen uns auf Groß und Klein.
Herzlich Willkommen!
Die Kinder und das Erzieherteam



Ein herzliches Dankeschön an die Volksbank

Herr Falko Gaudig, von der Volksbank Saaletal eG Kahla, übergab am Mittwoch, dem 28.10.2009, einen Scheck für unseren Spielplatz, in Höhe von 500 EUR, an unsere Leiterin Frau Gabriele Gräfe.
Für diese großzügige Spende, möchten sich das Team und die Kinder des integrativen Kindergartens „Tranquilla Trampeltreu", recht herzlich bedanken.
Somit kommen wir gemeinsam mit unserer Schildkröte getreu unserem Motto „Schritt für Schritt" unserem Spielplatzvorhaben, ein Stückchen näher.



Kirchliche Nachrichten

Nachrichten der Ev. Kirchgemeinde

Herzliche Einladung an Sie zu allen Veranstaltungen:

Gottesdienste in der Stadtkirche Kahla

Sonntag	**08. November**
10:00 Uhr	Gottesdienst
Montag	**09. November**
18:00 Uhr	Andacht zum Beginn der Friedensdekade und zum Anlass „20 Jahre Mauerfall"
Mittwoch	**11. November**
17:00 Uhr	Gottesdienst zum Martinstag
Sonntag	**15. November**
10:00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	**18. November (Buß- und Bettag)**
18:00	Andacht zum Abschluss der Friedensdekade

Während der Gottesdienste in Kahla ist Kindergottesdienst.

Ökumenische Friedensdekade 2009

"Mauern überwinden", so lautet das Motto der 30. Friedensdekade vom 8.-18. November 2009. Mauern bieten Schutz, sie können aber auch ausgrenzen. Thema sind existierende Mauern, z.B. zwischen dem besetzten Westjordanland und Israel, zwischen den USA und Mexiko, zwischen Nord- und Südkorea, auf Zypern oder in der Westsahara. Aber auch auf die unsichtbaren Mauern wie um die Festung Europa, zwischen arm und reich bis zu den Mauern in unseren Köpfen wird aufmerksam gemacht.
Mauern müssen nicht bleiben. Das hat uns die Geschichte des deutschen Mauerfalls vor 20 Jahren gezeigt. Das Trennende kann überwunden werden, wie uns viele Beispiele aus der Friedensarbeit lehren. Ehemalige palästinensische Kämpfer engagieren sich mit ehemaligen israelischen Soldaten zusammen in der Initiative "Kämpfer für den Frieden", serbische Ex-Soldaten treffen sich mit kroatischen Ex-Soldaten. Es lohnt sich, solche Initiativen in der Friedensdekade vorzustellen.
Wir laden ein zu den **Friedensgebeten in Kahla vom 09.11. bis 18.11.** jeweils um 18.00 Uhr in der Kirche (nicht am Wochenende und am 11.11. Martinstag). Am **09.11.** wollen wir **anlässlich des Mauerfalls vor 20 Jahren ein besonderes Friedensgebet** halten. Besonders herzlich sind die eingeladen, die damals in den turbulenten Zeiten an Friedensgebeten und Protestzügen durch die Stadt teilgenommen haben. Fotos und Originaltransparente von damals werden in der Kirche zu sehen sein.

Gemeindenachmittag

Dienstag, 10.11. um 14:30 Uhr in der Diakoniestation, mit Pfr. Schubert: *„Vater unser im Himmel":* (Nachdenken über das Gebet Jesu). - Wer mit dem Auto mitfahren möchte: um 14:15 Uhr steht der PKW abfahrbereit am Pfarramt, R.-Breitscheid-Str. 1.

Martinstag

Liebe Kinder,
am **Mittwoch, 11.11.** feiern wir wieder den **Martinstag**. Um 17:00 Uhr treffen wir uns in der Stadtkirche in Kahla zu einem Gottesdienst. Danach gibt es natürlich einen Martinsumzug durch die Stadt. Seid dabei - und bringt eure Laternen mit!
Eure Renate Schindler

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

In der Zeit vom **16. - 25. November** findet die diesjährige Herbstsammlung der Diakonie Mitteldeutschland statt. Auch in unserer Region nimmt sich die Diakonie vieler Menschen in Not an: Kinder, die in Armut leben, Familien, deren Sorgenlast sie zu erdrücken scheint, Menschen, die sich ausgeschlossen und alleingelassen fühlen.
Bitte helfen auch Sie und unterstützen Sie die soziale Arbeit der Diakonie. Die Hälfte der Spenden verbleibt in unserer Kirchgemeinde!

Junge Gemeinde

Freitag, 13.11. um 18:00 Uhr Friedensdekade (in der Stadtkirche), danach Spieleabend
Wer hat Lust, Gitarre spielen zu lernen? Termine nach Absprache - meldet euch bei Diakon Serbe (Tel. 82336).

Kinderstunden

Bibelfüchse (5. - 6. Klasse) - dienstags 15:30 - 16:30 Uhr
Kirchenmäuse und Regenbogenkreis (1. - 4. Klasse) - donnerstags 15:30 - 16:30 Uhr

Chorproben

Johann-Walter-Kantorei: dienstags 19:30 im Rathaussaal
Kinderchor: mittwochs 15:30 Uhr in der Altstadtschule
Jugendchor: mittwochs 16:15 Uhr in der Altstadtschule
Gospelchor: freitags 20:00 Uhr in Hummelshain

Umbau des Gemeindehauses

Sehr herzlich bitten wir Sie weiterhin, uns bei den Umbau- und Sanierungsarbeiten mit Ihrer Spende zu helfen. (Kirchgemeinde Kahla, Konto 800 77 80, BLZ 520 604 10, bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel e.V., Verwendungszweck: Gemeindehaus). Danke!

Öffnungszeiten der Stadtkirchnerei, Oberbachweg 14b

Montag - Freitag:	11:00 - 12:00 Uhr
zusätzlich Donnerstag:	16:00 - 18:00 Uhr
Frau Huschenbett	Tel. 036424/22362
	Fax 036424/769239
Pfr. Schubert	Tel. 0162/5159484
Pfr. Schlegel	Tel. 036424/52952
Frau Schindler	Tel. 036424/23051
Diakon Serbe	Tel. 036424/82336
Kantor Stiller	Tel. 036424/750001, mobil 0177/5005995
Kantorin Köllner	Tel. 036424/78549
Diakonie Sozialstation, R.-Denner-Str. 1a	Tel. 036424/23019
Friedhof Kahla, Bachstr. 41	Tel. 036424/52642
Kindertagesstätte „Geschwister Scholl", H.-Koch-Str. 20	Tel. 036424/22716
Sprechzeit der Leiterin Frau Herrmann: Montag	15:00 - 17:00 Uhr

Ihre Ev. Kirchgemeinde Kahla finden Sie im Internet unter: www.suptur-eisenberg.de



Zum Beginn der diesjährigen Friedensdekade laden wir herzlich ein zu einem besonderen

Friedensgebet am Montag, 9. November 2009, um 18 Uhr in unserer Stadtkirche

(mit Transparenten, Fotos und Zeitzeugen der friedlichen Revolution 1989).

An einem *denkwürdigen* Tag wollen wir *mit Kerzen und Gebeten* uns dankbar erinnern an die Ereignisse aus dem Herbst 1989. Damals haben viele Menschen erlebt, wie der Glaube Veränderungen bewirken kann. Wir vertrauen auch heute auf die Kraft des Glaubens und des Gebets für mehr Frieden und Gerechtigkeit auf unserer Welt.

Im Anschluss wollen wir gemeinsam mit brennenden Kerzen zum Rathaus ziehen.

Aus der Geschichte Kahlas

Eine kleine Hausgeschichte [1]

(Von Peer Kösling)

Teil 1



Mit dem Haus „Marktpforte 7" erstrahlt ein weiteres altstadtnahes Gebäude nun wieder in alter Schönheit. Die Initiative dafür ging vom Kahlaer Unternehmer Ulf Lenkewitz aus. Für alle Passanten und die Kunden des REWE-Marktes ist es nun für einige Zeit immer einen Blick wert. Für meine Frau und mich, die wir bis 1978 in Kahla gewohnt haben und auch danach enge Bindungen zu unserer Heimatstadt besaßen, ist es neben drei weiteren Familien quasi zu unserem Alterswohnsitz geworden. Die Beteiligung am Werden des Projekts wie auch das schließlich erreichte Ergebnis regten mich dazu an, etwas über die Geschichte des Hauses in Erfahrung zu bringen. Dabei rückte natürlich auch ein Stück Stadtgeschichte ins Blickfeld. An der einen oder anderen Stelle erzähle ich sogar etwas mehr, als für die Hausgeschichte unbedingt notwendig wäre.

Obwohl unweit von der Stadtmauer gelegen, ist das Haus doch erst zu einer Zeit entstanden, als die Stadt sich bereits in anderen Richtungen über ihren Mauerring hinaus viel weiter ausgedehnt hatte: Die außerhalb der Stadtmauer in Richtung Saale liegenden Wohngebiete Saalevorstadt (Gerberstraße, Walkteich, Saalstraße, Töpfergasse), Jenaische Vorstadt (Jenaische Straße), beide verbunden durch den Entenplan (Heimbürgestraße), gehen bis auf das Mittelalter zurück. Ein verstärkter Sog in Richtung Rudolstädter Straße, Oberbachweg und Parnitzberg entstand vor allem, nachdem Christian Eckardt dort diverse Fabriken hingesetzt hatte, darunter die erste Porzellanfabrik der Stadt in den Jahren 1843/44. Eine weitere Ausdehnung erfuhr die Stadt durch den 1874 erfolgten Anschluss an die Saalbahn und die Lage des Bahnhofs. Der so entstandene Ansiedlungsraum wurde hier bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts gleichfalls vor allem durch die Porzellanindustrie genutzt. Aber auch eine Badeanstalt, eine Pianofabrik und das Postamt sowie etliche Wohnhäuser fanden dort ihren Platz. Die Pflasterung der Bahnhofsstraße im Jahre 1903 markiert einen gewissen Abschluss dieser Stadterweiterung. Mit dem Abriss des Fabrikgebäudes im Frühjahr dieses Jahres (2009) ist das letzte Zeugnis dieser Industriebauwerke, die der Bahnhofsstraße ihr typisches Erscheinungsbild gegeben und so den städtebaulichen Charakter der Stadt außerhalb ihrer Umfassungsmauern nachdrücklich geprägt hatten, verschwunden.

Nicht zuletzt die an den entstandenen Fabrikgebäuden sichtbare Industrialisierung hatte die Bevölkerung Kahlas kontinuierlich ansteigen lassen. Während in den fünf Jahren von 1886 bis 1890 nur ein moderater Anstieg um 230 Einwohner zu verzeichnen war, wuchs deren Zahl in den darauf folgenden drei Jahrfünften um jeweils 828, 948 und 943. Sie stieg damit von Anfang 1891 bis Ende 1905 von 3555 auf 6274 Bewohner. Es musste also weiteres Gelände für den Wohnungsbau erschlossen werden. Am 21. September 1897 beauftragte der Stadtrat den Vermessungsingenieur Stiefelhagen aus Gera, einen städtischen Bebauungsplan zu erarbeiten. Im August 1900 wurde dieser neue Stadtbebauungsplan für die Öffentlichkeit ausgelegt, im Verlaufe des folgenden Jahres durch die zuständigen Gremien der Stadt angenommen und vom Altenburger Ministerium des Inneren bestätigt. Auf seiner Grundlage beschlossen die städtischen Körperschaften in den folgenden Jahren den Ausbau der Bach-, Berg-, Alexandra-, Schiller-, Schul- und Hohen Straße sowie der Hospital-(Friedens-) Straße. Zur Erläuterung sei hinzugefügt, dass mit „Bergstraße" zu dieser Zeit sowohl die heutige Bergstraße als auch deren Verlängerung zur Hohen Straße („nördliche" oder „äußere" Bergstraße) gemeint war, die erst später in Hermann-Koch-Straße umbenannt wurde.

Für die Auswirkungen dieser Pläne auf das hier vorgestellte Haus war der Ausbau der Bachstraße von besonderer Bedeutung. Ohne Zweifel war er zudem das wichtigste Projekt in dem gesamten Vorhaben. Ausschlaggebend dafür war, dass die Bachstraße für lange Zeit die einzige Zufahrt zu dem im Entstehen begriffenen Stadtteil bildete, dessen Umgrenzung damals mit „Bahnhof - neue Schule (heutiges Gymnasium) - Friedhof - oberes Tor - Fürstenkellerbrauerei" umrissen wurde. Wie unzureichend die Bachstraße für diese Funktion bis dahin geeignet war, wurde deutlich, als die Stadtväter sich Anfang 1901 gezwungen sahen, die Straße für schweres Fuhrwerk zu sperren, da die ständigen Ausbesserungen erhebliche Aufwendungen der Stadt zur Folge hatten. Mit der am 6. März 1901 polizeilich verordneten Sperrung für Fuhrwerke über 25 Zentner Ladung verwickelte sich die Stadt in einen mehrjährigen Rechtsstreit, an dem das Innenministerium in Altenburg, das Landratsamt in (Stadt-)Roda und die beiden hauptsächlich Betroffenen, die Dampfziegelei von Hermann Sommermeier und die Langholzspedition von Albin Oder aus Gumperda beteiligt waren. Die überlieferte Aktensammlung zu diesem Vorgang ist reich an Kuriositäten. Eine sei hier abschweifend erwähnt. Als Alternative zur Benutzung der Bachstraße hatte die Stadt dem Langholztransporteur zunächst folgende Route zum Sägewerk bzw. zum Bahnhof vorgeschlagen (nach heutiger Bezeichnung): Bibraer Landstraße - Friedensstraße - Rudolstädter Straße - Walkteich (weil die Kurven in die Roß- bzw. die Margarethenstraße zu eng) - Saalstraße - Saaltor (wegen der zu engen Kurve am Ende der Heimbürgestraße) - Jenaische Straße - Bahnhofstraße. Die Umsetzung dieses Vorschlags hätte die Innenstadt erheblich belastet und möglicherweise zu größeren Schäden geführt als in der Bachstraße. Für den Fuhrunternehmer war dieser mit Steigungen und Abfahrten versehene Weg mit erheblichen Gefahren und Unkosten (z. B. eine Vorspannung durchs Saaltor) verbunden. Auf diese Umstände von Albin Oder hingewiesen, kamen die Stadtväter auf eine verblüffende Lösung. Da die Achsen der Langholzfuhrwerke weiter als üblich auseinander lagen, betrachtete man diese Fuhrwerke quasi als zwei Fahrzeuge und wandte die 25 Zentner-Grenze pro Achse an, so dass Langholzfuhren bis zu 50 Zentnern Last erlaubt wurden. Der Rechtsstreit war damit aber keineswegs beendet. Er zog sich bis zu der Sperrung hin, die dann wegen des Ausbaus der Straße ohnehin nötig war.

Nach dem Bebauungsplan von 1901 war die als Verkehrsstraße ausgewiesene Bachstraße von der Einmündung des heutigen „Dammweges" bis zum Friedhof als Doppelstraße konzipiert mit

einer Straßenbreite von je sieben Metern links und rechts des mittelläufigen beböschten Unterbachs. Im Zuge der konkreten Planung (Juni, September 1905; März 1906) wurde diese Doppelstraße auf den Abschnitt bis zur Bergstraße verkürzt, der Bach in ein engeres Betonbett gefasst und die beiderseitigen Straßen in unterschiedlicher Breite vorgesehen: eine breite für den allgemeinen Verkehr und eine schmalere auf der Seite zum Grabenweg hin, die hauptsächlich den Anliegerverkehr für die dort vorgesehene Bebauung aufnehmen sollte. Wie man heute sehen kann, ist selbst diese ungleiche Doppelstraße nur in dem Abschnitt zwischen Bergstraße und Marktpforte verwirklicht worden. Den letzten Anstoß, es bei dieser kurzen Doppelstraße zu belassen, gab ein entsprechender Antrag des Besitzers der Fürstenkellerbrauerei, Friedrich Degen, aus dem Jahre 1924. Darin bat er den Stadtrat, das in seinem Garten geplante Haus möglichst dicht an den Bach setzen zu dürfen, damit er das dahinter gelegene Gelände gegebenenfalls für seine daran grenzende Brauerei effektiv nutzen konnte. Dem wurde stattgegeben.

„Ausbau" der Straßen bedeutete vor allem ihre Kanalisation, Pflasterung mit den dazu erforderlichen Vorarbeiten für das Straßenbett sowie die Anlage befestigter Fußwege. Für die Bachstraße kam die schon erwähnte vorausgehende und sehr kostenaufwändige Betoneinfassung des Unterbaches hinzu, mit der im Frühjahr 1905 begonnen wurde. Wegen des Hochwassers vom November 1905 mussten diese Arbeiten jedoch für einige Zeit unterbrochen werden.

Die in die Ausbaupläne einbezogenen Straßen waren bereits im unterschiedlichen Grade locker bebaut. Die von der Stadt abgewandte nördliche Seite der Bachstraße war sogar recht dicht von Häusern gesäumt. Erster Anrainer war 1888 die Gärtnerei von Moritz Krug. In den folgenden Jahren hatte dort, so lesen wir beim Stadthistoriker Richard Denner, insbesondere die Porzellanfabrik auf Initiative ihres Generaldirektors Johann Bünzli (gest. am 18. Januar 1903) einige Häuser für ihre Arbeiter errichten lassen. Ebenfalls auf dieser Seite der Straße standen bereits das Gebäude, in dem Franz Günther am 6. Oktober 1906 sein später „Vogelbauer" genanntes Restaurant eröffnete, sowie in der Nähe des 1892 neu angelegten Friedhofs die Kindertagesstätte des Porzellanwerks („Kinderheim").

Sichtbares Kernstück des damaligen Straßenausbaus war die Befestigung mittels so genannter Reihenpflasterung. Diese kann man heute noch z.B. in der Schul-, der Hermann Koch- und der hinteren Bachstraße besichtigen. Sie wird - nicht zuletzt im Interesse der Anwohner - mehr und mehr verschwinden. In der Friedensstraße ist das gerade ein weiteres Mal geschehen. Es wäre aber zu überlegen, ob nicht ein geeignetes Stück für alle Zeit bewahrt werden sollte, um so auch handgreiflich an den Kraftakt zu erinnern, den die Stadt Anfang des 20. Jahrhunderts zur Sicherung ihrer gedeihlichen Zukunft unternommen hat. Allein für die Haupttrasse der Bachstraße wurden Kosten in Höhe von 150.000 Mark veranschlagt. Da sie überstiegen wurden, stritt die Stadt noch Jahre nach Fertigstellung der Straße mit den ausführenden Firmen um die Begleichung der eingereichten Rechnungen, die sich für die gesamte Bachstraße schließlich auf 198 333,20 Mark beliefen. Um eine Vorstellung von dieser Geldsumme zu bekommen, sei erwähnt, dass der Stundenlohn eines verheirateten Maurers etwa 35 Pfennige betrug und man sich ein Abonnementskonzert mit der vom Rudolstädter Hoforchester verstärkten Kahlaer Stadtkapelle für 60 Pfennige an der Abendkasse leisten konnte.

Parallel zum Ausbau der oben genannten Straßen suchten die Stadtverantwortlichen nach einer rechtlichen Handhabe, um zukünftige Bauherren zu veranlassen, ihre Häuser an diesen Straßen zu errichten. Damit wollte man das so genannte wilde Bauen eindämmen, das bereits zu einer erheblichen Zersiedelung der städtischen Flur geführt hatte. Zugleich bot diese Konzentration des zukünftigen Bauens bessere Voraussetzungen für den Anschluss dieser Häuser an die diversen teils bestehenden, teils im Ausbau befindlichen oder absehbaren Versorgungssysteme der städtischen Infrastruktur. Dazu gibt es unter anderem die folgenden Daten: Erster Telefonanschluss in der Stadt für die Porzellanmalerei Bauer & Lehmann im Dezember 1899; Inbetriebnahme der Hochdruckwasserleitung Ende 1900; Kanalisierung der Bahnhofsstraße 1902; endgültiger Beschluss zum Bau einer Gasanstalt im November 1905; Beginn der allgemeinen Versorgung mit Elektroenergie 1912.

Zur besseren Anbindung der sich verdichtenden neuen Wohnviertel längs und nördlich der Bachstraße an die Altstadt war bereits im Bebauungsplan von 1901 ein fußläufiger Durchgang mit Treppen vom Markt zum Grabenweg und von dort weiterführend eine Straße zur Bachstraße vorgesehen.

[Fortsetzung folgt]

[1] Dieser nicht als wissenschaftlicher Text verfasste Bericht fußt in erster Linie auf den dazu im Kahlaer Stadtarchiv und Bauaktenarchiv vorhandenen Akten. Herangezogen wurden außerdem das beim Amtsgericht Stadtroda liegende Grundbuch sowie mündliche Mitteilungen von der Leitung der Kahlaer Wohnbaugesellschaft. Für zur Sache gehörende stadtgeschichtliche Daten und Sachverhalte standen Richard Denners „Jahrbücher zur Geschichte der Stadt Kahla" aus den Jahren 1937/1938 sowie seine „Geschichte der Porzellanindustrie in Kahla" in den „Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde zu Kahla", Bd. 8, Heft 2/3, von 1930 zur Verfügung. Angaben zu Oskar Bauer steuerten Jens Hild (Großeutersdorf) und Winfried Frischauf (Gumperda) bei. Hingewiesen sei auch auf einen nicht veröffentlichten Text zur Geschichte des Porzellanwerks in Kahla von Karl Süße und auf Willy Schillings „Daten zur Geschichte der Stadt Kahla", Bd. 1, Horb am Neckar 1998.

Informationen zu Veranstaltungen, Tourismus und Freizeit

Von DeDeRon-Beuteln, Schwarztaxis und Polizeihelfern

Buchvorstellung am 13. November im Stadtmuseum

„Bitte hinten anstellen" - so lautet der Titel des Buches, welches Sieglinde Mörtel am Freitag, dem 13. November, 17.00 Uhr im Stadtmuseum vorstellen wird. Auf humoristische Weise erzählt sie Thüringer Geschichten und Anekdoten aus Zeiten der Edelkonserven, Fünfer-Semmeln und Wandzeitungen. Es geht unter anderem um die „Huckeln" im Prophetenkuchen, den Bratwurstrost Marke Eigenbau, die Schwarztaxis vorm Erfurter Hauptbahnhof und Schlangen in der Kaufhalle, die donnerstags besonders lang waren. Wie schmuggelte man Schnaps in die NVA-Kaserne und gezuckerte Kondensmilch aus dem Russenmagazin? Welche Stempel verteilten die „freiwilligen Helfer der Volkspolizei"? Was konnte passieren, wenn man lediglich mit buntem Stoffbeutel versehentlich in Grenznähe geriet?

Mit Witz und einer gehörigen Portion (Selbst)Ironie erinnert die Hummelshainer Autorin an Begebenheiten, die keinem „gelernten DDR-Bürger" fremd sind.

Organisiert von der Stadtbibliothek Kahla und dem Stadtmuseum, verspricht diese Veranstaltung ein kurzweiliger Nachmittag zu werden, auch für Kaffee und Getränke ist gesorgt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

Philharmonie Jena im November 2009

Mittwoch · 18. November · 2009 · 20 Uhr · Volkshaus
»Unbeantwortete Sehnsucht«

Klavier Recital
Sonntag · 15. November 2009 · 11 Uhr · Rathausdiele
»Flügel für die Jugend«
Schüler der Musik- und Kunstschule
Jena und des Musikgymnasiums
Schloss Belvedere Weimar musizieren
Durch das Programm führt: **Bruno Scharnberg**

Stadtteilkonzert
Sonntag · 15. November 2009 · 15 Uhr ·
Stadtteilzentrum LISA
»Schätze der russischen Musik«

Orgelkonzert
Dienstag · 24. November 2009 · 20 Uhr · Volkshaus
»Orgel solo«
Samuel Kummer
Organist der Frauenkirche Dresden
spielt Werke von **Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy** und **Max Reger**

Aus der Umgebung

Kemenate Orlamünde, Burgverein

Veranstaltungen Nov. 2009 im Überblick

Kemenate Orlamünde
Vortrag am 13. Nov. 2009 um 19:00 Uhr

Der Hexengrund - ein idyllisches Seitental der Saale
Vortrag geht auch auf den einst in unserer Region verbreiteten Drachenglauben ein
Von Zeutsch über Engerda bis nach Schmieden zieht sich der Hexengrund, ein idyllische Seitental der Saale. Einst trugen die sonnenwarmen Südhängen zahlreiche Rebgärten. Die merkwürdige Bezeichnung des Grundes geht vermutlich auf die „Heckersleute" zurück, eine alte Bezeichnung für die hier tätigen Weinbauern. Der Ursprung des Namens „Hexengrund" ist also recht harmloser Natur. Weniger harmlos war in vergangenen Jahrhunderten der ausgeprägte Drachenglauben, der in den Dörfern des Grundes herrschte.
Über diese und andere interessante Tatsachen aus der Geschichte des Hexengrundes berichten Waltraut und Klaus Etzrodt aus Rothenstein in der nächsten Veranstaltung der Vortragsreihe des Orlamünder Burgvereins. Illustriert mit Bildern des Malers und Heimatkundlers Gerhard Arlt sowie mit Fotos aus unserer Zeit führen sie in die Dörfer des idyllischen Tals. Im Mittelpunkt des Vortrages steht der 1910 erschienene Roman „Die aus dem Drachenhaus" von Marthe Renate Fischer, der im Hexengrund angesiedelt ist. Für dieses Buch hatte die Dichterin damals jahrelange Studien durchgeführt. Sie wollte in ihrem Roman den Drachenglauben, eine besonders grässliche Form des Aberglaubens, der im 19. Jahrhundert in Thüringer Dörfern noch immer sein Unwesen trieb, bloßstellen. Mit großem Einfühlungsvermögen beschreibt sie die Schicksale vieler Menschen im Hexengrund sowie die reizvolle Landschaft dieser Gegend. „Sie ging als Hilfesuchende zu den Wahrsagerinnen und Zauberinnen, ließ sich ihre Mittel vorführen und versuchte sich in ihre Geheimnisse hinein zu fragen. Dabei war sie voller Ehrfurcht vor den Dingen des Aberglaubens....", wie Prof. Heinrich Weinel in einem biografischen Nachruf über sie schrieb.
Mit ihrem Vortrag geben Waltraut und Klaus Etzrodt interessante Einblicke in die Geschichte unserer Region. Zugleich wollen sie die Dichterin Marthe Renate Fischer, die heute fast vergessen ist, in Erinnerung rufen.

14. November 2009 um 20:00 Uhr - Kabarett „Fettnäppchen" mit dem Stück „Ritter in Zartbitter"
mit Eva-Maria Fastenau & Gisela Hinzelmann
Wenn die zwei „Edeldamen" des Kabaretts „Fettnäppchen", Eva-Maria Fastenau & Gisela Hinzelmann, durch die Lande ziehen, kreuzen ihre Wege nicht nur die Ritter der Landstraße, sondern auch die der Politik. Letztere zaubern mit ihren wagen Prophezeiungen auf die Gesichter der Damen nur ein zartbitteres Lächeln und somit werden sie zur Zielscheibe ihrer weiblichen Scharfzüngigkeit gemacht. Aber sie sind nicht die einzigen „Ritter", bei denen es sich, mit übrigens echten Eierlikör und für Damen nicht ganz passender Herrenschokolade, ganz vortrefflich zartbitter oder auch bittersüß dahin schmelzen lässt.
Freuen Sie sich auf ein pointenreiches, unterhaltsames Programm mit den beiden dienstältesten Damen des „Fettnäppchens" in einer gelungenen Mischung aus Unterhaltung und Anspruch.

Kartenbestellung unter 036423-60209 oder 60170
28. bis 29. November - ab 12:00 Uhr

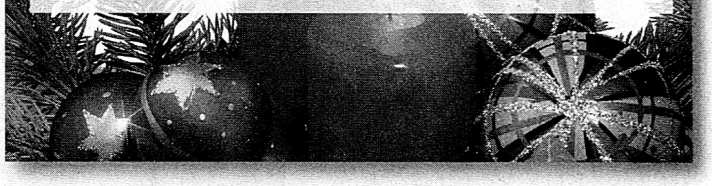
Rund um die Kemenate Orlamünde
Mittelalterlicher Adventsmarkt
Veranstalter: Stadt Orlamünde und die Vereine der Stadt Orlamünde

Weitere Infos unter
www.kemenate-orlamünde.de

Adventsmarkt in Niederkrossen

Sonntag, 15. November 2009
14.00 Uhr - 18.00 Uhr im Gemeindesaal

Eintritt frei!
Einlass ab 14.00 Uhr
Es laden ein, die Landfrauen der Ortsgruppe Niederkrossen II

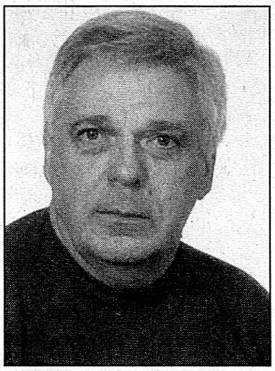


Die Fraktionen haben das Wort

Bürgerumfrage per Telefon

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kahla können, analog der schriftlichen Form der Bürgerumfrage, für die der Vordruck in den Kahlaer Nachrichten abgedruckt ist, ihre Kritiken, Anregungen und Hinweise auch telefonisch übermitteln. Als Gesprächspartner steht am

Mittwoch, dem 11.11.2009
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Merker
Tel. 2 35 60

Mittwoch, dem 18.11.2009
von 18.00 - 19.00 Uhr



Herr Briese
Tel. 81 61

für Sie am Telefon bereit.
Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit der Bürgerbeteiligung Gebrauch.
Fraktion der FDP/FW

Vereine und Verbände

Liebes närrisches Volk,

wir möchten Euch die Daten der geplanten Veranstaltungen der Saison 2009/2010 bekannt geben.

Eröffnungsgala	06.02.2010,	ab 19.33 Uhr
Seniorengala	07.02.2010,	ab 15.00 Uhr
Faschingsgala	13.02.2010,	ab 19.33 Uhr
Kinderfasching	14.02.2010,	ab 15.00 Uhr
Rosenmontag	15.02.2010,	Beginn des Umzugs wird noch bekannt gegeben
Weiberfasching	16.02.2010,	ab 20.11 Uhr
Programm-abend	20.02.2010,	ab 19.33 Uhr

Wir freuen uns auf Euren Besuch zu einer dieser Veranstaltungen.
Euer KCD e.V.

Förderverein Leuchtenburg-Gymnasium e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit wird satzungsgerecht zur Mitgliederversammlung am

Montag, den 30. November 2009,
19.00 Uhr im Raum 309

mit folgender Tagesordnung eingeladen:

1. Begrüßung, Regularien
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
7. Ausblick auf 2010
8. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Klaus Andersson
(Vorsitzender)

DSKV

Landesgruppe Thüringen

Stadtmeisterschaft Rommé

Hier ist die Tabelle nun wieder auf dem Laufenden, nachdem der Juli-Spieltag nachgeholt wurde. Es gab einen überragenden Tagessieg durch Bärbel Fuchs mit 1076 Punkten. Sie macht damit ihre Achterbahnfahrt in diesem Jahr weiter, diesmal wieder oben. 2. Doris Blumenstein, 581 Pkt., 3. Ludwig Wahren, 540 Pkt., 4. Rene Krause, 537 Pkt., 5. Anne Wahren, 515 Pkt., 6. Rosi Gebhardt, 475 Pkt.
In der Gesamtwertung wieder Spitzenreiter 1. Anne Wahren, 5298 Pkt., 2. Gunter Grajetzki, 5251 Pkt., 3. Werner Krause, 4448 Pkt., 4. Doris Blumenstein, 3298 Pkt., 5. Astrid Siemoleit, 3115 Pkt., 6. Rene Krause, 2869 Pkt.

Dohlensteincup Rommé

Hier waren diesmal einige Teilnehmer zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Bonn, wo lediglich
Astrid Siemoleit im Vorturnier einen 2. Platz erringen konnte. Auch im Hauptturnier über 6 Serien war sie beste Kahlaerin, kam jedoch über einen 8. Platz nicht hinaus.
Diesen Umstand nutzte Werner Krause, um sich nun im Dohlensteincup mit 115 Punkten an die Spitze zu setzen. 2. Ludwig Wahren, 105 Pkt., 3. Anne Wahren, 97 Pkt., 4. Astrid Siemoleit, 82 Pkt., 5. Bärbel Fuchs, 78 Pkt., 6. Heidi Sievers, 75 Pkt.
Ludwig Wahren

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Jena-Eisenberg-Stadtroda e. V.
Frauenbegegnungsstätte
Rudolstädter Straße 22 a
07768 Kahla
Tel.: (036424) 5 29 57
Öffnungszeiten

Montag	09:00 - 13:00
Dienstag	09:00 - 12:00 und 12:30 - 15:30
Mittwoch	09:00 - 13:00
Donnerstag	09:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30
Freitag	09:00 - 13:00

Die Frauenbegegnungsstätte trägt dem sozialen Anliegen - Hilfe zur Selbsthilfe - Rechnung.
Sie ist für alle Interessenten ein Treffpunkt, wo Ihnen u. a. die Möglichkeit eingeräumt wird

- sich Rat zu holen
- Erfahrungen auszutauschen und über Probleme zu sprechen
- eigene Interessen neu zu entdecken oder einfach nur mit anderen Menschen zu reden
- entsprechend unseren Veranstaltungsplan die Freizeit zu gestalten

Wir geben Hilfeleistungen

- Beim Verfassen vom Bewerbungen und Lebensläufen
- Beim Ausfüllen von Formularen
  - ALG I und ALG II
  - Sozialhilfeanträge
  - Wohngeldanträge
  - Rentenanträge
- Bei Kontaktaufnahme mit Ämtern und Behörden
- Bei Fragen des täglichen Lebens alle Bereiche betreffend, auch in Konfliktsituationen

Weiterhin bieten wir Hausaufgabenhilfe und Kinderbetreuung an sowie Spiel- und Bastelnachmittage.
Selbstverständlich werden alle Fragen und Probleme **vertraulich** behandelt!

Veranstaltungsplan vom 09.11.2009 bis 13.11.2009 und vom 16.11.2009 bis 20.11.2009

Montag, 09.11.2009 und 16.11.2009
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
09.30 Uhr Frauentreff
Dienstag, 10.11.2009 und 17.11.2009
09.00 Uhr Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
09.00 Uhr Handarbeitszirkel / Malzirkel
12:00 Uhr Bastelnachmittag
Formularhilfe nach Vereinbarung
Mittwoch, 11.11.2009 und 18.11.2009
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen
Donnerstag, 12.11.2009 und 19.11.2009
09.00
10.00 -
12.00 Uhr LRA/SHK Gesundheitsamt Stadtroda
Sprechstunde Sozialpsychiatrischer Dienst
14.00 Uhr Frauencafé
Freitag, 13.11.2009 und 20.11.2009
08.00 Uhr Hilfe zur Selbsthilfe - Beratung von Menschen in schwierigen Lebenssituation

Formularhilfe möglichst nach Vereinbarung.
Einkaufsfahrten zu Globus nach Isserstedt erfolgen nach vorheriger Absprache.
Wir übernehmen auch Kinderbetreuung, damit die Muttis Arztbesuche wahrnehmen können und mehr Zeit für ihre Besorgungen haben. (bitte telefonisch anmelden).
Die Räume unserer Begegnungsstätte können Sie für Familienfeiern und ähnliche Anlässe mieten.
Es gibt die Möglichkeit zum Mittagessen in der Frauenbegegnungsstätte, Interessenten melden sich bitte unter der Telefonnummer (036424) 52957.

Sportnachrichten

Die Gymnastikfrauen luden ein -

und viele kamen - zur 55. Schnettelbacher Turnerkirmes

Ach Leute, was soll ich Euch erzählen - scheene war´s mal wieder!
Nach intensiver Vorbereitung, vielen Absprachen, mehr oder weniger gelungenen Proben und Besuchen bei unseren Sponsoren war es endlich so weit. Die Übungsgruppenleiterinnen konnten die Gäste im traditionell geschmückten Rosengartensaal mit einem güldenem Chip, Pralinen für die Frauen und einer Biermarke für ihre männlichen Begleiter begrüßen. Gleich von der Tür aus konnten wir so im Vorübergehen schon mal einen Blick auf die Einlassgeschenke werfen - sie erschienen mir üppiger als in vergangenen Jahren. Auch das neue Design der Karten kam gut an.



Sei es wie es sei - 19 Uhr ging es los, die Frauen marschierten ein und siehe da!
Die Dirndl passten noch! Unter bewährter Regie nahmen sie Aufstellung.

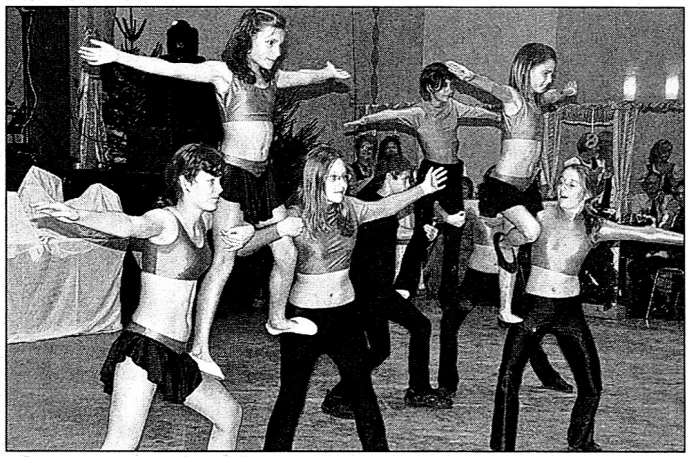


Die Eröffnung erfolgte wie immer durch den Schnettelbacher Dorfschulzen und durch unsere Ilse Gürtelschnalle. Kirmesordnung und Fahnenweihe wurden mit Applaus bedacht.
Aber dann passierte für die Beteiligten etwas Unerwartetes - Ingeborg Nabe sowie ihre Schwester und ihr Schwager (Gürtelschnalle und Dorfschulze) wurden verabschiedet. Sie baten darum, mit der 55. Turnerkirmes ihr direktes Engagement zu beenden. Es gab Blumen und ein herzliches Dankeschön für viele Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für den Sport und die Kirmes.
Gleich danach füllte sich die Tanzfläche. Die Gruppe „ADLIBITUM“ spielte auf und passte sich in Lautstärke und Musikauswahl ganz den Wünschen der Gäste an.



Gespannt erwarteten wir nun die Darbietungen. Diese begannen mit bunten Bildern - sprich bunten Schirmen und Perücken - und den Frauen der Sportgruppe Schramm. Die Zuschauer klatschten begeistert und verfolgten mit Interesse die Vorführung.

Nach einer Tanzpause traten - unter der bewährten Leitung des Sportfreundes Spangenberg - die Schüler des Gymnasiums - die Rock and Roll Gruppe - auf, deren sportliche Leistung uns mal wieder imponierte. Auch ihre Aufführung wurde mit viel Beifall bedacht.

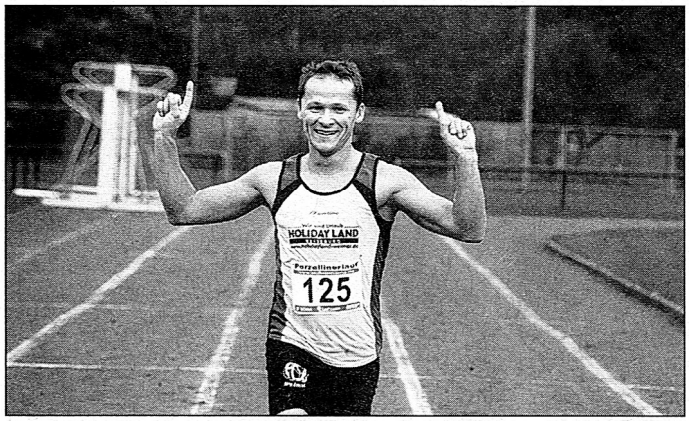


Die Frauen der Gruppe Klüger entführten uns mit ihrem Tanz zum Nordpol und zu den Eskimos. Auch ihre Idee und ihre Darbietungen kamen sehr gut an. Auch hier wurden Zugaben gewünscht.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei Klaus - Dieter Klingelstein, der für die Technik bei unseren Auftritten sorgte.
So langsam nahm die Spannung zu. Jeder zückte seine Eintrittskarte, suchte nach der aufgedruckten Nummer und drängelte, um sein Einlassgeschenk in Empfang zu nehmen. Wir hatten uns auf all die vielen leckeren, hübschen und liebevoll verpackten Dinge gefreut. Aber es ist doch immer besonders schön, wenn man sie dann in den eigenen Händen hält.
Hier ein Dankeschön an all unsere Sponsoren: an die Bäckerei Blume, an die Fleischereien Lippmann und Schmidt, an das Herbst Café, den Spielwarenshop Krumholz, an die Heilpraktikerin Tetzel -Klöckner, an die Rosen-, Linden- und Löwenapotheke, an REWE Dietzel und Friseur Heike Schreck, an die Volksbank Saaletal e.V., an Kahla Thüringer Porzellan und die Schönheitspflege Kahla, an Farben- und Getränkehandel May und Haushalt- und Geschenkidee Klüger, an die Firma Griesson de Beukelaer sowie die Familien Schön, Dr. Collier und Dittrich.
So, und nun bereiten wir schon gedanklich die 56. Turnerkirmes vor. Sie wird am 30. Oktober 2010 stattfinden. Gemeinsam mit allen sportlich Aktiven werden wir die Schnettelbacher Turnerkirmes fortführen, damit diese Tradition für sportliches Miteinander und damit auch für den Sport in unserer Stadt erhalten bleibt.
Wir bemühen uns auch weiterhin, jüngere Sportfreundinnen für eine eigene Sportgruppe in unserem Verein zu gewinnen und würden uns freuen, wenn auch andere Sportgruppen Mut zum Auftritt fänden. So schlimm ist es nämlich nicht und einen neuen Dorfschulzen finden wir bis dahin vielleicht auch,
das meint Eure Turnerkirmesberichterstatterin
Uta Preußner.

Schmöllner gewinnt 38. Porzelliner Lauf



Der Sieger des 38. Kahlaer Porzelliner Laufes heißt Enrico Schmöller. Er ist 31 Jahre alt und läuft für den HSV Weimar. Kurz vorm Ziel konnte er seinen hartnäckigsten Kontrahenten Ben Derwel (27) aus Gera abschütteln und bis ins Ziel auf Distanz halten.
Auf dem Sportplatz unterm Dohlenstein waren es sogar 35 Sekunden, die zwischen Schmöller und Derwel lagen. Schmöller gewann in 45:40,8 Minuten. Erste Gratulantin war Enricos Freundin Nicole Scharf aus Weimar. Sie begrüßte ihren Freund mit einem Siegerküsschen. Schmöllers Taktik ging voll. Bester Starter aus dem Saale-Holzland-Kreis war der 22 Jahre alte Thomas Häusler aus Hermsdorf. 2008 wurde er Fünfter, diesmal Dritter. Rang vier ging an den Geraer Torsten Kunath vor dem Bürgeler Frank Hausmann (31).
Schnellste Frau war, wie in den letzten vier Jahren auch schon, die 23 Jahre alte Carolin Gläser aus Niedertrebra, die für den Apoldaer Leichtathletik-Verein startet. Mit ihrer Endzeit von 50:50,9 Minuten war sie Gesamt-Zehnte. Sie ließ nur neun Männern den Vortritt. „Ich konnte in diesem Jahr nicht ganz so viel trainieren, wie die Jahre davor. Ich stehe vor meinem dritten Staatsexamen. Das hat Vorrang." Sechs Minuten nach Gläser lief Steffi Hürrich (24) aus Jena als zweitschnellste Frau über die Ziellinie.
„Es war ein gelungene Veranstaltung. Das Wetter spielte auch mit. Wir können gelassen auf das nächste Jahr schauen. Dann steigt ja schon die 39. Auflage", sagte Laufchef Gert Wunderlich. 2010 steht der Sport in Kahla im Mittelpunkt. Der SV 1910 Kahla wird einhundert.
Statistik:
Männer 1. Enrico Schmöller (Weimar) 45:40,8 Minuten, 2. Ben Derwel (Gera) 46:15,2, 3. Thomas Häusler (Hermsdorf) 47:20,7, 4. Torsten Kunath (Gera) 47:52,9, 5. Frank Hausmann (Bürgel) 48:24,8, 6. Christian Linke (Bernburg) 48:37,0
Frauen: 1. Carolin Gläser (Apolda) 50:50,9 Minuten, 2. Steffi Hürrich (Jena) 56:56,8, 3. Marie-Luise Klitz (Neubrandenburg) 58:03,9, 4. Jana Schröder (Jena) 58:14,0, 5. Doreen Ulrich (Jena) 58:23,0, 6. Michelle Zipfel (Jena) 59:38,2.
Läufer aus der Region:
Männer (123 Läufer im Ziel):
10. Roland Wons (Kleinpürschütz) 51:57,4 Minuten,
18. Steffen Müller (Gumperda) 53:33,4 Minuten,
19. Lutz Weiße (Kahla) 53:54,3 Minuten,
58. Joachim Schieferdecker (Kahla) 1:00:39,9 Stunde,
59. Johannes Grieser (Großpürschütz) 1:01:05,9 Stunde,
62. Torsten Senf (Kahla) 1:01:32,2 Stunde,
68. Lars Fiedler (Kahla) 1:02:20,9 Stunde,
70. Rene Beck (Kahla) 1:02:28,3 Stunde,
72. Uwe Löbel (Großpürschütz) 1:02:35,6 Stunde,
75. Jürgen Kirchner (Kahla) 1:03:41,6 Stunde,
95. Lutz Neumann (Kahla) 1:08:59,7 Stunde,
103. Volkmar Stary (Kahla) 1:11:38,4 Stunde,
104. Steffen Frank (Kahla) 1:11:44,5 Stunde,
114. Mario Scherzer (Kahla) 1:17:00,6 Stunde,
116. Julius Schwappach (Großpürschütz) 1:20:25,7 Stunde,
118. Yves Neumann (Kahla) 1:21:51,3 Stunde

Frauen (34 Läuferinnen im Ziel):
12. Tina Frauendorf (Hummelshain) 1:06:42,6 Stunde,
25. Doreen Scherzer (Kahla) 1:20:46,1 Stunde.
(Text und Foto: Jens Henning)

SV 1910 Kahla

Abteilung Fußball

F-Junioren des SV 1910 Kahla erhalten neue Trainingsanzüge
Vor dem Training am Freitag, 30.10.2009 erhielten die F-Junioren des SV 1910 Kahla ihre neuen Trainingsanzüge. Die Trainingsanzüge wurden von der Spedition Jüngling aus Kahla gesponsert.
Durch diese Hilfe kann man zu den Spielen und Turnieren in einem einheitlichen Bild den Verein und den Sponsor repräsentieren.Die Mannschaft von Trainer Torsten Wenzel bedankt sich für die Unterstützung bei der Spedition Jüngling.



im Bild hinten v.l.n.r.: Trainer Torsten Wenzel, Adrian Gleu, Cedric Blume, Pascal Köhler, Konstantin Senf, Valentin Schmidt, Leon Kurze, Co-Trainer Daniel Tänzer
im Bild vorne v.l.n.r.: Luca Thielemann, Jannic Rasim, Nick Tänzer, Niels Frank, Jari Herzer
es fehlen: Co-Trainer Marco Kurze, Laurin Rabe, Nils Berger, Paul Berger



im Bild hinten v.l.n.r.: Trainer Torsten Wenzel, Susann Jüngling (Sponsor - Spedition Jüngling) Adrian Gleu, Cedric Blume, Pascal Köhler, Konstantin Senf, Valentin Schmidt, Leon Kurze, Co-Trainer Daniel Tänzer
im Bild vorne v.l.n.r.: Luca Thielemann, Jannic Rasim, Nick Tänzer, Niels Frank, Jari Herzer
es fehlen: Co-Trainer Marco Kurze, Laurin Rabe, Nils Berger, Paul Berger

100 Jahre Sportverein - im Jahr 2010

Die Abteilung Fußball möchte zur 100. Jahr Feier im nächsten Jahr, eine Chronik bzw. in Zusammenarbeit mit den anderen Sportabteilungen im Verein möglicherweise eine Festschrift veröffentlichen. Um eine möglichst lückenlose Chronik präsentieren zu können werden noch Zeitungsartikel, Fotos usw. aus den zurückliegenden 100 Jahren gesucht. Die Abteilung Fußball des SV 1910 Kahla ist für jede Zuarbeit an Materialien dankbar. Wer also denkt er kann Berichte, Bilder uvm. bei steuern der meldet sich bitte telefonisch unter Kahla 52949 oder per e-mail unter sv-1910-kahla@versanet.de .

Heimspiele der Mannschaften des SV 1910 Kahla bis zum 13.12.2009



Mannschaften	Spieltag	Datum	Ansetzung		Anstoß
E - Junioren	Nachholespiel 8. Spieltag	Do. 05.11.2009	**SV 1910 Kahla E -**	SV Hermsdorf	17:00
D 1 - Junioren	10	Sa. 07.11.2009	**SG Kahla/Orlamünde D 1-**	SG Union Isserstedt	10:30
II. Mannschaft	12	So. 08.11.2009	**SV 1910 Kahla II**	TSV 1885 Schkölen	14:00
F- Junioren	11	Sa. 14.11.2009	**SV 1910 Kahla F-**	FC Thüringen Jena	09:30
E - Junioren	11	Sa. 14.11.2009	**SV 1910 Kahla E -**	SV Jena- Zwätzen II	10:30
A - Junioren	9	Sa. 14.11.2009	**SG SV 1910 Kahla A-**	SG FSV Schleiz	10:30
I. Mannschaft	14	Sa. 14.11.2009	**SV 1910 Kahla I**	SV Jena- Zwätzen	14:00
III. Mannschaft	13	So. 15.11.2009	**SV 1910 Kahla III**	SV 08 Rothenstein II	14:00
II. Mannschaft	14	So. 22.11.2009	**SV 1910 Kahla II**	SV Thalbürgel	14:00
A - Junioren	10	So. 29.11.2009	**SG SV 1910 Kahla A-**	SV BW 90 Neustadt	10:30
III. Mannschaft	15	So. 29.11.2009	**SV 1910 Kahla III**	SpVgg RW Graitschen	14:00
II. Mannschaft	16	So. 06.12.2009	**SV 1910 Kahla II**	FV Bad Klosterlausnitz	14:00
I. Mannschaft	Nachholespiel 10. Spieltag	Sa. 12.12.2009	**SV 1910 Kahla I**	VfR Bad Lobenstein	14:00
III. Mannschaft	Nachholespiel 9. Spieltag	So. 13.12.2009	**SV 1910 Kahla III**	SV Lobeda 77 II	14:00

SV 1910 Kahla Kegeln

enioren

SV 1910 Kahla gegen Oßmannstedter SV
1661 Holz zu 1532 Holz

Klarer Heimsieg für Kahlaer Seniorenmannschaft !
Kahla: W. Heinrich 383 Holz, H. Schröter 425 Holz, H. Schneider 424 Holz und R. Schlott 429 Holz
Oßmannstedt: Wolfgang Mähler 428 Holz

Fundsache

Zu Thüringens größten Kegelturnier am 3. Oktober sind diverse Sachen liegengeblieben.
So ist u.a. eine Kinderumhängetasche samt Schlüsselbund Dienstags ab 17 Uhr auf der Kegelbahn abzuholen und bei der Gelegenheit könnten die dreisten Diebe unsere „Herzlich Willkommen Fahne“ zurückbringen, und nochmal Danke fürs randalieren. Hau Rein.

Souveräner Sieg gegen Tabellenführer

Den mit Spannung erwarteten Wettkampf gegen den ersten in der Tabelle der Landesliga Thüringen, den SV Wernburg, konnten die Kahlaer Kegler mit einer souveränen Leistung als Sieger beenden. Schon das Starterpaar mit A. Loch (852 Holz) und T. Köhler (855 Holz) legte ein plus von 48 Holz vor, wobei besonders der beste Wernburger Chr. Zeh auf sehr gute 882 Holz kam. Im zweiten Starterpaar bauten dann F. Blumenstein als Tagesbester mit 904 Holz und D. Förster mit 836 Holz den Vorsprung auf 149 Holz aus. Die beiden Schlussstarter R. Arnhold (834 Holz) und T. Schoen (797 Holz) brauten dann das Ergebnis nur noch zu verwalten. Am Ende hieß es dann **5078:4893** Holz, was ein plus von 175 Holz ausmachte. Wenn es gelingt, diese Form bei den nächsten Heimspielen beizubehalten, sollten die Kahlaer gute Chancen auf den Klassenerhalt haben. Nächstes Heimspiel ist am 14.11. 2009 gegen SV Blau-Weiß Auma ab 14.00 Uhr im „Rosengarten“. Am 7.11. 2009 müssen die Kahlaer in Neustadt/Orla antreten, wo die „Trauben wieder hoch hängen“. Vielleicht gelingt aber doch mal eine Überraschung.
Gut Holz!

Sonstige Mitteilungen

Liebe Kollegen und Freunde der Seniorenarbeit,

folgenden Hinweis habe ich von Bekannten aus Jena erhalten und finde es wert, weitergeleitet zu werden. Viele Ältere sind schon mit Notfallhandys o.ä. ausgerüstet. Allerdings wird bei Jüngeren darauf nicht geachtet. Vielleicht können auch Sie diese Botschaft weitergeben. Herzlichen Dank Gabriele Pilling, Seniorenbüro SHK.

„Die RTW- und Ambulanzfahrer haben bemerkt, dass beim Straßenunfall die meisten Verwundeten ein Mobil-Telefon bei sich haben. Bei dem Einsatz weiß man aber nicht, wer aus den langen Adresslisten zu kontaktieren ist.
Ambulanzfahrer und Notärzte haben also vorgeschlagen, dass jeder in sein Handy-Adressbuch, die im Notfall zu kontaktierende Person unter demselben Pseudo eingibt.
Das international anerkannte Pseudo ist: ICE (= In Case of Emergency).
Unter diesem Namen sollte man die Rufnummer der Person eintragen, welche im Notfall durch Polizei, Feuerwehr oder erste Hilfe anzurufen ist. Sind mehrere Personen zu kontaktieren, braucht man ICE1, ICE2, ICE3, usw.
Leicht, kostet nichts, kann aber viel erreichen.“
Bitte diese Meldung unbedingt an alle Freunde und Bekannte weiterleiten, damit dieses Verfahren weltweit Anwendung finden wird!
Gabriele Pilling
Leiterin des Seniorenbüros des Saale-Holzland-Kreises

VERLAG WITTICH

Impressum:

Kahlaer Nachrichten - Amtsblatt der Stadt Kahla

Herausgeber: Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla, Telefon: 03 64 24 / 77-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: vierzehntägig, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Anzeigenteil



Samstag, den 21. November 2009

Beat-Nacht Beginn: 20.00 Uhr

Freitag, den 27. November 2009

20 Jahre Abenteuer Beginn: 19.30 Uhr

Dia-Show mit den Weltumradlern

A. Brümmer und P. Glöckner

Karten für beide Veranstaltungen ab sofort bei:
Schreibwaren Schiebel
Tel. 036424-52334
Rosengarten Kahla
Tel. 036424-22398

Ihre Familie Dittrich

Gaststätte&Pension Rosengarten Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 23 98 · Fax 03 64 24 / 2 39 63

www.rosengarten-kahla.de · Mail: rosengarten_dittrich@web.de

-Anzeige-

Kahlaer Beat-Nacht

Am Samstag, den 21. November 2009, findet im Rosengarten Kahla die Beat-Nacht statt, der Höhepunkt für alle Beat-Fans in diesem Jahr.

Drei Bands der Spitzenklasse werden dafür sorgen, dass die Tanzfläche immer prall gefüllt sein wird.

Tumbling Dice, die beste Rolling-Stones-Cover-Band Deutschlands (bereits zum 2. Mal gewählt), wird die Stones-Fans in wahre Extase versetzen (nicht zu viel versprochen!!).

Die RHYTHMICS, das Urgestein aus Kahla, wird nicht nur seine Fans vom Hocker reißen. THE GOLDEN SIXTIES BAND (früher „Universum") aus Erfurt, die in ganz Deutschland präsent ist, wird mit den Hits der Sixties von Simon & Garfunkel, CCR, The Beatles, Rolling Stones ... den Saal zum Kochen bringen.

Die KAHLAER BEAT-NACHT, ein „MUSS" für alle Freunde „handgemachter" Musik.

Kartenvorverkauf:
Rosengarten, Tel. 22398 und Schreibwaren Schiebel

Dachdeckerei Hofmann
Inhaber: Dachdeckermeister Daniel Hofmann

Ihr Meisterbetrieb für:
- Dachdeckungen aller Art
- Eindeckung von Ziegelkehlen
- Dachklempnerarbeiten
- Holzbau und Zimmerei



Töpfergasse 7b
07768 Kahla
Tel./Fax: 036424/ 82344
Mobil: 0170/ 3108847
e-mail:
dachdeckerei.hofmann@web.de

Bestattungshaus R. Müller GmbH

... Was ist, wenn wir nicht mehr leben?
... Bestimmen Sie ihren letzten Weg selbst und entlasten Sie ihre Angehörigen.

Jenaische Str. 5/6, 07768 Kahla, Tel: (036424) 2 27 84
Quergasse 6, 07743 Jena, Tel: (03641) 231858
www.bestattung-rm.de

hautnah
Ein Erlebnis für Ihre Schönheit

Kosmetikinstitut hautnah - Inh. Ivonne Böttner
Neustädter Str. 28c - 07768 Kahla
(kostenlose Parkplätze vorhanden)
Termine unter: 036424-768011

Kosmetik für Sie und Ihn
Massagen
Fuß- und Handpflege
Nagelmodellage
Make-up

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr - Samstag nach Vereinbarung

Sieber® Bestattungen OHG S B

von preiswert bis anspruchsvoll - sprechen Sie zuerst mit uns

Unsere langjährigen Mitarbeiter kümmern sich fürsorglich um Sie.

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 03 64 24 - 5 43 52
07768 Kahla · Roßstraße 29

Telefon: 0 36 41 - 44 67 30
07749 Jena · Karl-Liebknecht-Straße 51

Es berät Sie Frau Lange!



Warum selbst zeitaufwendig auf Suche gehen - Das erledigen wir für Sie!

NEU: Ab diesem Jahr bieten wir auch Direktversicherungen an.

Versicherungsmakler
KRÄMER
immer eine Idee besser

Tel. 036424 82800 · Fax 036424 82801
Rudolstädter Str. 23a
E-Mail: versicherungskraemer@yahoo.de

Öffnungszeiten
Mo.-Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Fr. 15.00 - 18.00 Uhr

Ausschneiden



Ich wette, die HUK-COBURG ist günstiger!

Auto-Versicherung wechseln und sparen





Schicken Sie mir ein Versicherungsangebot!

Meine Anschrift:

Vorname Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Telefon Fax

Dienstbezeichnung/ Berufliche Tätigkeit

Dienststelle/ Arbeitgeber

☐ Beamtin/Beamter/Richter(in) ☐ Angestellte(r) ☐ Arbeiter(in) ☐ Selbstständige(r)

Öffentlicher Dienst

☐ ja ☐ nein

Mein Geburtsdatum

Tag | Monat | Jahr

Sind Sie bereits bei der HUK Coburg versichert?

☐ ja ☐ nein

Daten des Fahrzeugs

☐ Pkw ☐ Kraftrad ☐ Campingfahrzeug ☐ Sonstiges

Hersteller (z. B. VW)

Schlüssel-Nr. lt. Zulassungsbescheinigung Teil I Code 2.1 bzw. Kfz-Schein, Ziffer 2

Typ/Verkaufsbezeichnung (z. B. Golf V 1.6)

Schlüssel-Nr. lt. Zulassungsbescheinigung Teil I Code 2.2 bzw. Kfz-Schein, Ziffer 3

kW oder PS ccm

Erstzulassung Tag | Monat | Jahr

Das Fahrzeug ist seit Tag | Monat | Jahr

Amtl. Kennzeichen oder Zulassungsbezirk

Fahrgestell-Nr.

▶ zugelassen auf
☐ mich
☐ meinen Ehepartner
☐ meinen Lebenspartner (in häuslicher Gemeinschaft lebend)
☐ mein Kind
☐ eine andere Person

☐ Saisonkennzeichen von Monat bis Monat

Jährliche Fahrleistung ____ 000 km

Handelt es sich um ein finanziertes oder geleastes Fahrzeug?

☐ finanziert ☐ geleast ☐ nein

Ihre Angaben

Wie wird das Fahrzeug genutzt?

☐ ausschließlich privat (inkl. Fahrten zur Arbeitsstätte und zurück)
☐ überwiegend privat ☐ überwiegend geschäftlich ☐ ausschließlich geschäftlich

Wird das Fahrzeug in der Regel auf einem Stellplatz abgestellt, der ausschließlich für dieses Fahrzeug genutzt wird?

☐ abschließbare Einzelgarage ☐ Carport
☐ abschließbare Doppelgarage ☐ privater Stellplatz
☐ abschließbare Sammelgarage ☐ kein eigener Stellplatz

Haben Sie, Ihr Ehepartner bzw. Ihr mit Ihnen in häuslicher Gemeinschaft lebender Lebenspartner selbst bewohntes Haus- oder Wohnungseigentum?

☐ ja, ein Ein-/Zwei- oder Mehrfamilienhaus und hierfür besteht auf eine der genannten Personen eine Wohngebäudeversicherung bei einem Unternehmen der HUK-COBURG Versicherungsgruppe
☐ ja, ein Ein-/Zweifamilienhaus ☐ ja, ein Mehrfamilienhaus
☐ ja, eine Eigentumswohnung ☐ nein

Wer fährt das Fahrzeug? ☐ ich ☐ mein Ehepartner ☐ mein Kind
☐ mein Lebenspartner (in häusl. Gemeinschaft lebend) ☐ weitere Pers.

Wird das Fahrzeug **ausschließlich** von Personen gefahren, die **mindestens 25 Jahre alt** sind? ☐ ja ☐ nein

Wenn nein, machen Sie bitte folgende Angaben zu den jüngsten Fahrern:

Geburtsdatum oder Alter: Tag | Monat | Jahr | Alter ☐ weiblich ☐ männlich
☐ nimmt am »begleiteten Fahren mit 17 Jahren« teil oder
☐ hat daran teilgenommen (bitte Geburtsdatum angeben!).

Geburtsdatum oder Alter: Tag | Monat | Jahr | Alter ☐ weiblich ☐ männlich
☐ nimmt am »begleiteten Fahren mit 17 Jahren« teil oder
☐ hat daran teilgenommen (bitte Geburtsdatum angeben!).

Gewünschter Versicherungsumfang

Es handelt sich jeweils um rechtlich selbstständige Verträge.

Voraussichtlicher Beginn 0 Tag 1 0 Monat 1 2 0 Jahr 1 0

Kfz-Haftpflicht

☐ **Kraftfahrzeug-Haftpflicht Classic mit Schutzbrief** für Pkw mit 100 Mio. € Versicherungssumme und mit Schutzbrief (6 € jährlich für Schutzbrief im Beitrag enthalten)

Schadenfreiheitsklasse (SF) ____ Beitragssatz ____ % im Jahr

☐ **Fahrzeugversicherung Kasko** (SB = Selbstbeteiligung)

☐ **Fahrzeugversicherung SELECT für Pkw**

Der Versicherer wählt im Schadenfall bei der Kasko SELECT die Werkstatt aus, in der das Fahrzeug repariert wird.

☐ Vollkasko mit 150 € SB
☐ Vollkasko mit 300 € SB (einschl. Teilkasko mit 150 € SB)

Schadenfreiheitsklasse (SF) ____ Beitragssatz ____ % im Jahr

☐ Teilkasko mit 150 € SB ☐ Teilkasko ohne SB

Kraftfahrt-Unfallversicherung

☐ Fahrer-Unfallschutz (für Pkw und Campingfahrzeuge)

Ich wette, dass die HUK-COBURG Ihr Auto 2010 günstiger versichern kann als Ihre jetzige Kfz-Versicherung 2009!

Verliere ich die Wette, erhalten Sie von mir einen 10 € Tankgutschein, ohne weitere Verpflichtungen.*

Fordern Sie bis zum 31.11.2009 ein Angebot entsprechend Ihrem jetzigen Versicherungsumfang bei mir an und vergleichen Sie es mit Ihrer Beitragsrechnung 2009.

Kundendienstbüro
Patricia Müller
07743 Jena · Grietgasse 6
Tel. 0 36 41 / 82 12 50
Fax 0 36 41 / 23 10 36
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 8.30 - 12.00 Uhr

Kundendienstbüro
Siegfried Auerswald
07749 Jena · Jenertal 1
Tel. 0 36 41 / 34 96 36
Fax 0 36 41 / 34 96 35
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. + Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

* Die Wette gilt, vorausgesetzt, Sie haben Ihren Pkw nicht bei der HUK-COBURG Unternehmensgruppe versichert.

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

KANZLEI HOXHOLD

RECHTSANWALT
Diplom-Jurist Volkmar Hoxhold, LL.M

Bei Bedarf beraten wir Sie auch zu Hause



Im Oberhof 108
07407 Uhlstädt-Kirchhasel
Tel. 03 67 42 - 6 77 61
Fax 03 67 42 - 6 77 69
www.hoxhold.de

RECHTSANWÄLTE
PANKONIN & PARTNER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT

Ralf-Sven Pankonin
Christine Pankonin - Fachanwältin für Familienrecht
Nicole Schwuchow

Im Camisch 8 • 07768 Kahla
Telefon 03 64 24 / 78 11 87
e-mail: info@kanzlei-pankonin.de
Internet : www.kanzlei-pankonin.de

Bürozeiten : Montag u. Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

MRV
Metallrecycling Veit GmbH
www.metallrecycling-veit.de

Ihr Entsorgungsfachbetrieb in Thüringen
Ankauf von Metallen/Schrott
• Barzahlung nach Tageshöchstpreis
• Entkernung und Demontage
• Containerstellung 7 - 40 m³

Ankauf:
Montag - Freitag
7.00 - 17.00 Uhr
Mörsdorf:
auch samstags
8.00 -12.00 Uhr

07646 Bollberg • Im Gewerbegebiet 1 • Tel. 03 64 28 / 4 06 60 • Fax 03 64 28 / 4 06 61
07749 Jena • Fritz-Winkler-Straße 2a (Hinter Schlachthof) • Tel. 0 36 41 / 37 63 76
07545 Gera • Wasserkunststraße 22 • Telefon 01 72 / 1 08 37 41

Der Anrufbus
• Krankentransport
• Flughafentransfer
• Fahrten zu allen Anlässen
Wir bieten Ihnen unseren komfortablen Transportservice!
R. DÖLITSCH
Omnibusbetrieb
01 73 / 3 62 10 00
Kahla, Oberbachweg 13
Tel. 03 64 24 / 2 23 21

www.wittich.de





Grabschmuck zum Totensonntag

Handsträuße *ab 4,95 €*
Islandmooskissen und -herzen *ab 9,95 €*

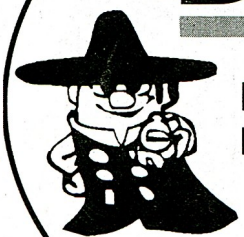
Großes Angebot an: Kränzen, Schalen und anderem geschmackvollem Grabschmuck

Abdeckreisig: Nordmanntanne, Fichte, Blaufichte, Nobilis

Blumen & Blumiges vom Feinsten
KRUG - Floristik
FLORIST-MEISTERBETRIEB
3 x in Kahla und Jena/Burgaupark

Freu' dich drauf!

ZIMMEREI - DACHDECKEREI
D. LANGE
e.K.



Innungs-Betrieb
Qualitätsverbund DachKomplett
Meister-Betrieb



07768 Jägersdorf • Mühle 40
Tel. 03 64 24 - 5 16 08 • Fax 7 88 91
Inhaber: Andreas Jänike
Großlöbichau Haus-Nr. 38

-Anzei



LBS-Tipp:
LBS-Bausparen
Direkt ans Ziel Ihrer Träume

Die Idee des Bausparens ist einfacher, als Sie denken: Weil sich viele Sparer zusammenschließen, erreichen sie ihr Ziel wesentlich schneller.

Erst das Startkapital

Mit relativ kleinen Sparbeiträgen können Sie beim LBS-Bausparen in kurzer Zeit ein ansehnliches Startkapital aufbauen. Dabei sorgen attraktive Guthabenzinsen von der LBS sowie die Dreifach-Förderung vom Staat mit Wohnungsbauprämie, Ar beitnehmersparzulage und Woh Riester für eine sichere Rendite.

Dann die günstige Finanzierung

Wenn Sie mindestens 40% Ihrer Bausparsumme als Eigenkapital angespart haben, können Sie Ihr Bausparlehen in Anspruch nehmen. Den Rest gibt es als zinsgünstiges und zinsfestes Darlehen. Dieses Darlehen in Höhe von bis zu 60% Ihrer Bausparsumme deckt einen Teil der Finanzierung Ihrer Immobilie ab. Ist der Bausparvertrag noch nicht zuteilungsreif, überbrückt man die Zeit mit einem Zwischenkredit.

Ihre Vorteile

Die günstigen **Zinsen** Ihres Bausparlehens stehen von Anfang an fest. So sind Sie unabhängig von den Schwankungen der Marktzinsen.
Weil beim Bausparen die Darlehenslaufzeit wesentlich kürzer ausfällt als bei anderen Finanzierungsformen, ist die **Rückzahlung** bereits nach zehn bis zwölf Jahren abgeschlossen. Und selbst diese Zeit können Sie mit Sonderzahlungen jederzeit abkürzen.

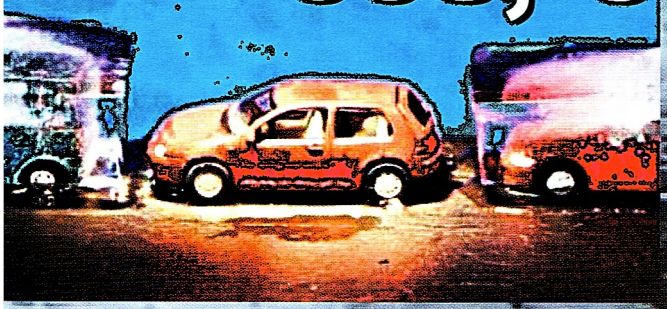
HOFFMANN mobile

Warum woanders mehr bezahlen?

Unsere Angebote im November

Termine unter 03641 232920

Standheizung gefällig?
Bei uns schon ab
998,-€



Warum woanders mehr bezahlen?



HU/AU alle Marken 69€*

9,95€*



Kompletter Winter-Check

* zzgl. Matterial



19,90€ Radwechsel

Autopark Hoffmann-Saaletal, Im Steinfeld 10, 07751 Maua
Tel. 03641 232920 Fax 03641 2329229